

### **Lupol-Außentüren entsprechen der europäischen Norm EN 14351-1**

Außentüren dienen der Klimatrennung zwischen Außen- und Raumklima durch Abschluss einer Wandöffnung und erlauben den Durchgang von Personen. Unter Betätigung eines Drücker bzw. eines Schließzylinders kann das Element in eine Öffnungsposition gebracht werden. Außentüren aus Holz, Kunststoff, Aluminium oder entsprechenden Werkstoffkombinationen werden im lotrechten Einbau verwendet.

Beim Schließen muss die Gegenkraft einer oder mehrerer Dichtungen überwunden werden. Nicht verriegelte Außentüren erfüllen keine Anforderungen an die Luftdurchlässigkeit, Schlagregendichtheit, Schall- und Wärmedämmung sowie dem Einbruchschutz.

**Nach Prüfnorm EN 1026 / EN 1027 Luft- und Schlagregendichtheit**, wird die Klassifizierung **im geschlossenen Zustand** ermittelt.

**Die Formstabilität einer Außentür ist abhängig von der jeweiligen Außen- bzw. Innentemperatur** (Differenzklima) sowie der jeweiligen relativen Luftfeuchtigkeit im Verhältnis zueinander. Da sich die Feuchtigkeit in Abhängigkeit von der Lufttemperatur und der rel. Luftfeuchtigkeit verändert, kommt es im Winter zu einer Feuchtigkeitsverschiebung innerhalb des Türflügels zur kälteren Seite. Die Holzfasern auf dieser Seite nehmen Feuchtigkeit auf und dehnen sich, gegenüber den Fasern auf der wärmeren Seite, stärker aus. Das Türblatt wölbt sich hierdurch konkav zum Innenraum.

**Ein Verzug bis 4,5 mm sind nach den RAL Güte- und Prüfbestimmungen im Toleranzbereich** und entspricht ungefähr der Toleranzklasse 2 nach EN 12219, bei einer Temperaturdifferenz von der Außen- zur Innenseite von 20°(Prüfklima c) bis 23° Grad (Prüfklima d nach EN 1121).

Sollten diese Werte durch starkes Aufheizen bzw. kalte Wintertage bzw. -nächte überschritten werden und ein höherer Verzug über 4,5 mm entstehen, führt dies nicht zu einer bleibenden Schädigung der Tür, sondern nur zu einer vorübergehenden Verformung, welche sich bei einer Wiedereinstellung des normalen Klimas zurückbildet.

Aus diesem Grund empfehlen wir gerade in kalten Winternächten das Element vollständig zu verschließen (2 kompl. Schlüsselumdrehungen) damit eine vollständige Dicht- und Sicherheit der Tür gegeben ist.